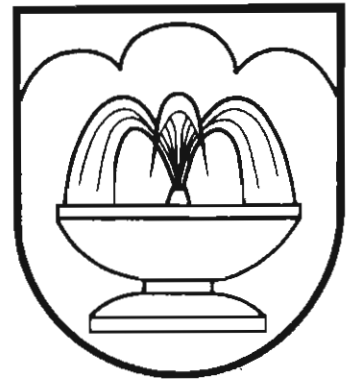


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Februar 1990

Nr. 6

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Maria Johanna Wolf, Helfensteinstraße 29,
am 08. Februar zum 81. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Valentin Schulz, Bergstraße 29,
am 11. Februar zum 70. Geburtstag

Grundschule Bad Ditzenbach

Elternsprechtag

Auch in diesem Jahr wird an unseren Grundschulen am Samstag,
10.02.1990, ein Elternsprechtag durchgeführt.

Die Schüler haben an diesem Tag schulfrei.

Am Sprechtag sind alle Lehrer an der jeweiligen Schule anwesend.

Die Eltern haben also die Möglichkeit, an diesem Vormittag mit mehreren Lehrern zu sprechen, auch mit den Fachlehrern und dem Schulleiter.

Die Klassenlehrer sind in Bad Ditzenbach und in Gosbach von 8.30 bis 12.00 Uhr in ihren Klassenzimmern zu sprechen.

Die Fachlehrer sind wie folgt zu erreichen:

Bad Ditzenbach

Herr Sturm (im Schulleiterzimmer)	8.30 - 10.30 Uhr
Frau Mayer (Raum 2)	9.00 - 10.30 Uhr
Herr Zimmerling (im Lernmittelzimmer)	9.00 - 10.00 Uhr
Frau Striebel (Raum 2)	10.30 - 12.00 Uhr

Gosbach

Frau Striebel (Raum 4)	8.30 - 10.00 Uhr
Frau Mayer (Raum 4)	11.00 - 12.00 Uhr
Herr Sturm (im Schulleiterzimmer)	11.00 - 12.00 Uhr

Wir möchten alle Eltern dazu freundlichst einladen, besonders die Eltern, die zu den üblichen Sprechstunden nicht kommen können.

Um lange Wartezeiten möglichst zu vermeiden, können etwaige Termine mit dem Klassenlehrer abgesprochen werden.

(gez.) Sturm, Rektor

Bekanntgabe

über die Auslegung des Entwurfs der Haushalts- satzung für das Haushaltsjahr 1990

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1990 liegt gem. § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung an sieben Tagen, und zwar von

Montag, dem 12.02.1990, bis
Dienstag, dem 20.02.1990,

je einschließlich auf dem Rathaus, Vorzimmer, während der üblichen Dienststunden zur Einsicht öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebennten Tages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen wird der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschließen.

Bad Ditzenbach, den 08.02.1990

Bürgermeisteramt
gez.: Zankl

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Gesamtwehr

Übung am 12. Februar 1989 am Feuerwehrhaus um 19.00 Uhr.

An alle Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Bad Ditzenbach: FORTBILDUNGSLEHRGANG

Am 7. März 1990 um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus, fahren wir nach Eisingen zur Atemschutzübungsanlage zu einem Fortbildungslehrgang.

Merkblatt zur Teilnahme an Fortbildungslehrgängen Atemschutz

1. Beiliegender Belegungsplan gilt gleichzeitig als Einberufung. Eine gesonderte Einberufung erfolgt nicht.
2. Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken werden den Lehrgangsteilnehmern gestellt.
3. Sofern eine Maskenbrille erforderlich ist, muß diese einschließlich der dazugehörenden Maske mitgebracht werden.
4. Mitzubringen sind: Feuerwehrreinsatzkleidung, Feuerwehrhelm, Haken- oder Sicherheitsgurt, Schuhwerk und Handschuhe entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften.
5. Nach den Lehrgängen besteht die Möglichkeit, in der Atemschutzübungsanlage zu duschen. Hierzu ist eigenes Waschzeug erforderlich.

6. Die Lehrgangsteilnehmer haben den Nachweis über eine gültige G 26 Atemschutzuntersuchung und den Lehrgang Atemschutzgeräteträger vor Beginn des Lehrgangs vorzulegen. Sie müssen am Übungstag gesund und frei von körperlichen Beeinträchtigungen sein.
Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, so sind diese Lehrgangsteilnehmer von den Übungsdurchgängen ausgeschlossen.
7. Das Ausbildungspersonal ist gegenüber den Lehrgangsteilnehmern weisungsbefugt.
8. Auf die Vereinbarung zwischen der Stadt Eislingen und den Benutzern wird ausdrücklich hingewiesen.

Der Kommandant

Sprechtag der LVA Württemberg

Die Auskunft- und Beratungsstelle der Landesversicherungsanstalt Württemberg

informiert, berät, gibt Auskunft über

Renten – Heilmaßnahmen – Berufsförderung
Rentnerkrankenversicherung – Versicherungsfragen

Dienstag, 06. März 1990, von 14.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus Gosbach

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit.

Jahrgänge 1943 und 1944 sollen Kindererziehungszeiten melden.

Alle Mütter und Väter der Jahrgänge 1943 und 1944 werden aufgefordert, die Anerkennung ihrer Kindererziehungszeiten zu beantragen. Mütter die bereits eine Versicherungsnummer bei der LVA Württemberg haben, werden von Amts wegen angeschrieben und brauchen sich daher nicht selbst zu melden. Berechtigte der Jahrgänge 1921 bis 1942, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, werden nochmals aufgefordert, die Anerkennung ihrer Kindererziehungszeiten zu beantragen. Die Jahrgänge ab 1945 wird die LVA W zu einem späteren Zeitpunkt aufrufen.

Bei Personen der Geburtsjahrgänge 1921 und später können Zeiten der Kindererziehung bis zu einem Jahr je Kind als Versicherungszeiten beitragslos rentenbegründend und rentensteigernd berücksichtigt werden.

Berechtigte, die ihre Kindererziehungszeit in der Arbeiterrentenversicherung - also bei der LVA Württemberg - geltend machen, wenden sich bitte an

- eine Auskunft- und Beratungsstelle der LVA Württemberg,
- ihr Versicherungsamt bei der Kreisverwaltung,
- ihre Gemeinde- oder Stadtverwaltung,
- ihre Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung oder
- an die Landesversicherungsanstalt Württemberg selbst.
Landesversicherungsanstalt Württemberg

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 13. Februar 90, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningstraße 2, statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72161, Postfach 426.

Störungsdienst für Gasheizungen

10./11.02.90 Ehekircher, Hans, Grube-Karl-Straße 24,
Geislingen, Telefon 07331/65348

Hebammen-Dienst

Diana Marx, Hebamme, Krankenschwester, Umlandstraße 16,
7345 Deggingen, Telefon 07334/8466, zwischen 7.00 und 8.30
Uhr Sprechstunde, 07331/61187 werktags.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 10.02., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 11.02., 22.00 Uhr:
Dr. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/5022 oder 5023

Notfalldienst der Apotheken

Vom 10.02. bis 16.02.1990: Apotheke Deggingen



Sozialstation Oberes Filstal Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 10./11.02.90:

Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Telefon 07334/5368

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. Februar 1990

Samstag, 10. Februar - Scholastika, Jungfrau

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für August und Theresia Ulmer mit Tochter Hilde

Sonntag, 11. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 12. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 13. Februar

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern und Brüder

Mittwoch, 14. Februar - Cyrill und Methodius, Glaubensboten

bei den Slaven, Schutzpatrone Europas

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Donnerstag, 15. Februar

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 16. Februar

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

15.00 Uhr Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus

Samstag, 17. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Maria Hermann

Ich geh auf Nummer "sicher"

Aber was ist denn schon so sicher, daß man darauf leben und darauf sterben kann. Sicher und gewiß sind nur die Steuern und der Tod, sagt man. Leben wir heutzutage nicht in ständiger Ungewißheit. Was in letzter Zeit in Berlin passiert ist, das hätte vor einem halben Jahr noch niemand für möglich gehalten. Wer absolute Sicherheit verheißt, ist ein Gaukler, so Hubert Feichtelbauer.

Auch das beste Versicherungsinstitut verheißt immer nur relative, bedingte Sicherheit - dazu dient das "Kleingedruckte" - und das nur für finanzielle Risiken. Das elementare menschliche Bedürfnis nach Sicherheit beschränkt sich freilich nicht aufs Geld. Man will einen sicheren Arbeitsplatz, sichere Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, gesicherte Wege. Wer möchte nicht vor Krankheit und Unfällen, dem Mißbrauch seiner Daten, Bespitzelung, Verleumdung, Blamage, Mißerfolg, Enttäuschungen aller Art, vor Untreue und Vereinsamung sicher sein? Unsere Erfahrungen lehren uns, daß es dergleichen niemals geben kann. Schlimmer noch!

Was im militärischen Bereich augenfällig ist, gilt eigentlich generell: Je massiver die Bemühungen um Sicherstellung sind, desto

größer werden objektiv Unsicherheit und Gefahr. Andere oder sich selbst "in Sicherheit wiegen" mag subjektiv ein Sicherheitsgefühl erzeugen und kindliche Gemüter beruhigen - zu ihrem Schaden. Schon Blaise Pascal stellte fest: "Wir rennen unbekümmert in den Abgrund, nachdem wir irgendetwas hingestellt haben, das ihn uns verdeckt." Täuschen wir uns also nicht!

Auch der Glaube ist ein Risiko. Er ist weder rhetorisch noch philosophisch machbar. Es gibt keinen zwingenden Beweis. Alles, was von Gott kommt, muß immer noch in einer letzten Schwebelage bleiben, damit der Glaube nicht aufhöre, "Wagnis zu sein".

Romano Guardini

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. Februar 1990

Samstag, 10. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier

18.00 Uhr Andacht

Montag, 12. Februar

8.00 Uhr Meßfeier

Dienstag, 13. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 14. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

19.30 Uhr Erstkommunion-Elternabend im Konferenzraum des Pfarrhauses

Donnerstag, 15. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 16. Februar

18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 17. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Bischofswort zu den Betriebsratswahlen

Unser Bischof Dr. Walter Kasper weist in einem eigenen Hirtenwort auf die Bedeutung der kommenden Betriebsratswahlen hin. Es geht bei diesen Wahlen um das Wohl der Menschen im Betrieb. Darum sollte jeder katholische Arbeitnehmer sich ernstlich die Frage stellen, ob er diesen Dienst seinen Kollegen einmal schenken sollte. Die Aufgabe eines Betriebsrats ist ein wichtiger Weg, das Christsein in der Welt zu verwirklichen. Der Bischof dankt all jenen, die sich bisher schon dieser Aufgabe unterzogen haben.

Erstkommunion-Elternabend

Der Tag der Erstkommunion rückt näher. Da ich selbst auf Grund meiner Krankheit in den vergangenen Wochen nichts für die Kinder tun konnte, danke ich sehr den beiden Kommunion-Müttern für ihre Dienste. Noch wichtiger freilich ist die häusliche Mitarbeit der Eltern.

Ich möchte darum alle Väter und Mütter herzlich zum nächsten Elternabend am Mittwoch, 14.02., 19.30 Uhr, in das Konferenzzimmer des Pfarrhauses einladen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie möglichst zahlreich teilnehmen würden.

Wichtiger Vortrag der Stefanusgemeinschaft

Am Dienstag, 13.02., 20.00 Uhr, wird Herr Dir. Alfons Bacher von der Stefanusgemeinschaft im Vonzenz-Stübchen der Kurklinik Bad Ditzgenbach einen Vortrag halten über das Thema "Die Zukunft wagen in der Kraft des Glaubens". Wer den Referenten kennt, weiß, daß er ein überzeugender und begeisterter Redner ist. Ich würde mich freuen, wenn mit mir noch Einige aus der Gemeinde an dieser Veranstaltung teilnehmen würden. Insbesondere möchte ich die Teilnehmer an den Cursillio-Kursen einladen. Fahrgelegenheit ist geboten.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit."

Daniel 9, 18

Freitag, 09. Februar

14.00 Uhr Frohes Alter: "Leistungen und Hilfen des Sozialamts" - Herr Gramlich vom Sozialamt Göppingen ist unser Gast

Samstag, 10. Februar

10.00 Uhr Distrikt-Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus Bad Ditzgenbach - Deggingen

Sonntag, 11. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); Opfer: Diakonie gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

Dienstag, 13. Februar

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 14. Februar

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 15. Februar

18.00 Uhr Jungschar im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Vorbereitungsabend für den Ökumenischen Gottesdienst der Tälesgemeinden

Am Sonntag, dem 18.02., ist in der Ankenhalle Kuchen um 14.00 Uhr **Bezirksfrauentag**. Dorthin fährt um 13.00 Uhr ab Auendorf "Hirsch" ein Bus. Alle Frauen unserer Gemeinde sind zum Mitfahren herzlich eingeladen. In der Ankenhalle erwartet Sie ein gutes und abwechslungsreiches Programm: es spielt ein Posaunenchor; ein Singspiel wird vom Kinderchor Ruit aufgeführt; eine gemütliche Kaffeepause ist vorgesehen. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht ein Referat der Stuttgarter Psychotherapeutin Ilse Hilzinger: "Wachsen und Reifen in Krisen und Konflikten".

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Philipp Matthäus Hahn zum 200. Male. Aus diesem Anlaß findet am 08.02. um 20.00 Uhr im Geislinger Haus der Begegnung ein **Vortragsabend** statt. Der landeskirchliche Archivdirektor i.R. Dr. Gerhard Schäfer wird über das Thema sprechen "Philipp Matthäus Hahn - Glaube und Weltbild". Zu diesem hochinteressanten Vortrag ist jedermann herzlich eingeladen.

Unsere Jungschar beginnt in der kommenden Woche! Alle Jugendlichen, die's angeht, haben direkt eine Einladung bekommen. Nun bleibt nur noch zu hoffen, daß möglichst viele kommen.

Mit dem Gottesdienst am vergangenen Sonntag haben wir unsere **Bibelwoche** über die Zehn Gebote abgeschlossen. Allen Teilnehmern - besonders auch dem Posaunenchor - gilt ein herzliches Dankeschön, nicht zuletzt auch für das Opfer in Höhe von 243,50 DM. Es wird der Rumänienhilfe zugute kommen.

Unsere Sammlung BROT FÜR DIE WELT aus der vergangenen Weihnachtszeit ist endgültig abgerechnet. 2231,33 DM sind zusammengesammelt. Allen Spendern sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9, 18

Sonntag, 11. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer E.A. Scheuffele, Bad Ditzgenbach) mit Hl. Abendmahl (Verwendung des Gemeinschaftskelchs).

9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Montag, 12. Februar

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Dienstag, 13. Februar

20.00 Uhr Treffen zur Vorbereitung des Weltgebetstags der Frauen (Gemeindehaus)

Mittwoch, 14. Februar

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

18.30 - 20.30 Uhr Jugendkreis (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis. Im Rahmen der Reihe "Diakonie und Caritas in unseren Kirchen" werden wir uns an diesem Abend mit dem Thema: "Neue Armut bei uns" beschäftigen. Das Einführungsreferat wird Frau Heck von der Caritaskreisstelle Göppingen halten. Ort: Canisiusheim Deggingen.

Donnerstag, 15. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim, Deggingen

Freitag, 16. Februar

14.30 Uhr **Der Seniorenkreis lädt zum Gesprächsnachmittag in das Evang. Gemeindehaus ein.** Aussiedler bzw. Übersiedler aus der Sowjetunion, Polen und der DDR werden von ihren Erfahrungen in der alten und neuen Heimat berichten. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

17.30 Uhr Öffentliche Sitzung der Bezirkssynode im Martin-Luther-Haus, Geislingen

Sonntag, 18. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff)

9.15 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Bezirksfrauentag

Am Sonntag, 18. Februar, findet ab 14.00 Uhr der diesjährige Bezirksfrauentag in der Ankenhalle Kuchen statt. Frau Ilse Hiltzinger spricht über das Thema: "WACHSEN UND REIFEN IN KRISEN UND KONFLIKTEN". Es singt der Ruiter Kinderchor unter Leitung von Christa Illi. Dazu sind alle Frauen des Kirchenbezirks Geislingen sehr herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie im Interesse der Mitarbeiterinnen und des Umweltschutzes eine eigene Tasse mit Untertasse mit. Das Opfer des Nachmittags ist für die Rumänienhilfe und für das Jugendheim Stötten bestimmt. Bitte benutzen Sie die angebotenen Sonderbusse.

Sonderbusse-Abfahrtszeiten:

12.50 Uhr Gosbach, "Hirsch" (Abzweigung nach Drackenstein)

13.00 Uhr Auendorf, "Hirsch"

13.10 Uhr Bad Ditzgenbach, Steinigen und Bahnhof

13.15 Uhr Deggingen, Bentele

13.20 Uhr Reichenbach, Pulvermühle

Ökumenische Veranstaltungen**Weltgebetstag der Frauen**

Der Gottesdienst anlässlich des diesjährigen Weltgebetstags der Frauen findet am Freitag, dem 02. März 1990, in der Evang. Christuskirche, Deggingen - Bad Ditzgenbach statt. **Zur Vorbereitung des Weltgebetstages findet am 13. Februar, 20.00 Uhr, ein Treffen im Evang. Gemeindehaus statt.** Dazu sind alle katholischen und evangelischen Frauen sehr herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst 1990

Zur Vorbereitung des diesjährigen Gottesdienstes im Grünen (Hiltzburger, Kreuzkapelle...), findet ein Treffen am **Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Auendorf** (ca. 50 m oberhalb der Kirche) statt. Dazu sind alle, die sich an der Vorbereitung beteiligen wollen, sehr herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gesprächskreis

Ein weiterer Gesprächsabend in der Reihe "Diakonie und Caritas in unseren Kirchen" findet am **Mittwoch, 14. Februar 1990 um 19.30 Uhr im Canisiusheim Deggingen** statt. "Neue Armut bei uns" wird das Thema dieses Abends sein. Das Einführungsreferat hält Frau Heck von der Caritas-Kreisstelle Göppingen. Alle Interessenten sind eingeladen!

Kontaktkreis Aussiedler, Übersiedler und Asylbewerber

Der Kontaktkreis lädt alle Interessierten herzlich ein zu einem Gesprächsabend auf der Nordalb am 14. Februar um 20.00 Uhr. Treffpunkt: Foyer des AWO-Heims, Nordalb/Deggingen. Inhalte: gegenseitiges Kennenlernen, Sorgen und Probleme der neuen Mitbürger, mögliche Hilfen. Es werden auch Leute dabei sein, die beim Übersetzen helfen können.

**Neuapostolische Kirche Wiesensteig
Schöntalweg 45****Sonntag, 11. Februar**

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen, Versammlung Gruibingen

Königreichssaal Mühlhausen, Brühlstraße 12

Donnerstag, 08. Februar

19.00 Uhr Theokratische Predigtunterrichtslehre: "Warum werden Jehovas Zeugen verfolgt?"

20.00 Uhr Dienstzusammenkunft: "Die gute Botschaft darbieten."

Sonntag, 11. Februar

9.00 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Die Opferbereitschaft erneuern."

10.00 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Sich der guten Botschaft nicht schämen."

Dienstag, 13. Februar

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Gottes Grimm zu Ende gebracht."

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

VERANSTALTUNGEN**Samstag, 10.02., 15.00 Uhr: Winterspaziergang mit Naturbe-
trachtung**

Mit Hildegard Rosenberger machen wir einen Winterspaziergang. Wir treffen uns vor der kath. Kirche Bad Ditzgenbach. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Donnerstag, 15.02., 8.30 - 9.00 Uhr: Frühgymnastik

Leichte Gymnastik für jedermann mit Frau Ilse Hacker, Masseurin aus Bad Ditzgenbach.

Ort: Saal "Haus des Gastes"

Freitag, 16.02. und Samstag, 17.02., 14.30 Uhr: Aquarellmalen mit Rudolf Knaupp. Wir erlernen die Grundtechnik des freien Aquarellmalens. Arbeitsmaterial ist vorhanden. Kurgäste sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Treffpunkt: Bastelraum "Haus des Gastes"

Teilnahmegebühr: 7,- DM plus Materialkosten

Bei schöner Witterung malen wir in der freien Landschaft.

Am 11. Februar geänderte Öffnungszeiten

Café "Filblick"

Montag - Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

"Haus des Gastes"

Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

**Kurse "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/
69197, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt -
"Haus des Gastes", Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/
6911****Serviettenfalkkurs**

Semiha Copuroglu; 1 Abend, Donnerstag, 15.02., 19.30 Uhr

Mitzubringen: Papier- und Stoffservietten

Kursgebühr: DM 7,-

"Haus des Gastes", Bastelraum

Tischgesteck zu Ostern

Barbara Ramminger

Aus verschiedenen Trockenblumen wird ein attraktives Ostergesteck gemacht.

1 Abend, Donnerstag, 08. März, 19.00 Uhr

Mitzubringen: gute Schere, wenn vorhanden Klebepistole

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Rupfenhase

Annemarie Heintz; 1 Abend, Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr

Mitzubringen: dünne Schnur, Klebstoff, weiße Filzreste

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Wandbilder in Bel-Vetro-Technik

Schmuckideen aus bemaltem Glas

Karin Beißwenger; 1 Abend, Donnerstag, 15. März, 20.00 Uhr

Mitzubringen: Rotmarderpinsel 2 und 4, Lappen

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Vereinsmitteilungen

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

tsv An alle Turnhallenbenutzer!

Da in den letzten Wochen wirklich genug Grund zur Klage ist (z.B. Aufbiegen der Ballschranke, Unordnung im Geräteraum, Zerstörung der Tischtennisabschränkungen usw.), möchte ich auf diesem Wege alle Turnhallenbenutzer bitten, Ordnung zu halten und sorgsam mit den Turngeräten umzugehen.

Die Übungsleiter sollen ihre Sportstunden im Belegungsbuch eintragen und die Sporttreibenden zu ordnungsgemäßen Verhalten anhalten. Es wäre schön, wenn diese Mißstände beseitigt werden könnten.

Wally Schweizer

Abteilung Fußball

Am Samstag spielte der TSV nach nur einem Training zu Hause gegen Wäschenbeuren.

Gosbach gewann verdient mit 2:1.

Tore: Mayer, Gerd; Mayer, Achim.

Am Samstag, dem 10.02., spielt der TSV gegen Göppingen II in Göppingen. Anspiel: 15.00 Uhr.

Ebenfalls am Samstag nimmt der TSV an einem Hallenturnier in der Göppinger Hohenstaufenhalle teil. 1. Spiel: 13.00 Uhr gegen Überkingen.

13.45 Uhr TSV - Jahn Göppingen

14.30 Uhr FA Göppingen - TSV

15.15 Uhr TSV - Birenbach

Abteilung Jugendfußball

Hallenturnierergebnisse unserer E- und D-Jugendmannschaft in Westerheim

Unsere **E-Jugendmannschaft** mußte an diesem Tag sehr zu gefallen.

Sehr viel Sportfreude und Engagement war zu erkennen. Und dies konnte endlich auch einmal in Tore ausgedrückt werden. Im Spiel um Platz 3 mußte man sich zwar dem TSV Obere Fils im Achtmeterschützen geschlagen geben, doch auch der 4. Platz ist ein ganz toller Erfolg.

TSVG - SV Westerheim 1:0

TSVG - TSV Obere Fils 1:2

TSVG - SG Nellingen 7:0

Halbfinale: TSVG - TSV Blaubeuren 0:2

Spiel um Platz 3: TSVG - TSV Obere Fils 2:3 n.E.

Torschützen: Umut Güner (4), Thomas Alt (2), Nico Kalik, Holger Knaupp (4).

Aufstellung: Umut Güner, Atilla Yilmaz, Holger Knaupp, Thomas Alt, Nico Kalik, Gürkan Görmüs.

Unsere **D-Jugendmannschaft** mußte leider schon in der Vorrunde ausscheiden, obwohl sie als einer der Favoriten nach Westerheim reisten.

Dabei spielten sie nur in ihrem 1. Spiel gegen den Gastgeber unter ihren Möglichkeiten und verloren auch mit 3:0 Toren recht deutlich. Erst im 2. und 3. Spiel zeigten sie ihre wahre Stärke. Gegen die SG Nellingen gewann man 3:0 durch Tore von Raffaele Sirignano, Ömer Telci und Ufuk Güner. Im nun entscheidenden Spiel gegen den späteren Turniersieger aus Wiesensteig spielten sie ganz toll - doch leider fehlte der entscheidende Treffer. Jeder einzelne zeigte eine hervorragende kämpferische Leistung - und auch spielerisch war einiges, für die, bei allen Spielen sehr begeisternden Zuschauern, zu sehen.

Es spielten: Marcus Reichert, Matthias Riebler, Mede Bektas, Manuel Stehle, Holger Schweizer, Ufuk Güner, Ömer Telci, Giovanni Patera, Raffaele Sirignano.

Vorschau aufs Wochenende: Sonntag, 11.02.90

Hallenturnier der D-Jugend in Deggingen: Nur mit der gleichen Leistung wie beim Spiel gegen den TSV Obere Fils in Westerheim kann man dieses schwere Turnier bestehen.

Spielbeginn: 9.00 Uhr gegen Deggingen.

Abteilung Tischtennis



Vorschau:

Samstag, 10.02.1990:

18.00 Uhr TSG Eislingen II - TSV Damen II

18.00 Uhr SSV Salach - TSV Herren

Hattenhofen - TSV Herren

7:9

Am vergangenen Samstag waren die Herren des TSV zu Gast beim Tabellenzweiten Hattenhofen.

Dort fand, wie zu erwarten war, eine äußerst spannende Begegnung statt. Nach 10 Spielen lagen die Gosbacher mit 4:6 zurück und die Niederlage schien kaum mehr abwendbar, zumal auch das Glück nicht auf Gosbachs Seite war. Bis zu diesem Zeitpunkt gingen sage und schreibe sechs von acht Sätzen in der Verlängerung an den Gastgeber. Doch haderten die Gosbach nicht mit ihrem Schicksal, sondern trumpten noch einmal auf, so daß beim Stande von 7:7 die Schlußdoppel gespielt werden mußten.

Hierbei zeigte sich wieder einmal mehr, wie stark die Doppel, Burkhardt/Presthofer und Hacker/Glaser, sind; punkteten doch beide und entschieden somit das Spiel für sich.

Es spielten: Burkhardt (2), Hacker (2), Presthofer (1), Briem (1), Necker, Glaser, Burkhardt/Presthofer (2), Hacker/Glaser (1).

FSV Bad Ditzgenbach e.V.



A-Jugend - Hallenturnier in Kuchen

Ergebnis:

FSV - Spvgg Reichenbach 1:0

FSV - Uhingen 2:0

FSC - FC Eislingen 0:4

Somit kamen unsere Jungs in die Zwischenrunde.

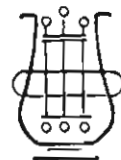
FSV - Salach 0:0

FSV - Faurndau 2:0

FSV - Ebersbach 0:1

Jetzt mußte unsere Mannschaft im Kampf um Platz drei gegen den starken FC Eislingen antreten. Dieses Spiel ging 1:3 verloren. Trotzdem wieder eine hervorragende Leistung unserer A-Jugend. Ein 4. Platz von 18 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch! Die Torschützen waren: Boser M. viermal, Enz, H. einmal, Schneider, G. einmal.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Großer Faschingsball

10.02.1990, Beginn: 20.00 Uhr.

Eintritt: 6,- DM incl. Showeinlagen,

es spielt die Kapelle "Bellamy".

Wer ed kommt, isch selbr schuld.

U.B.

Gemischter Chor Auendorf



Einladung zur Teilnahme an der Chorschule

Zusammen mit dem Hohenstaufen-Gau bietet die Volkshochschule wieder eine **Chorschule I** an, um jene Grundkenntnisse zu vermitteln, die für eine fruchtbare Mitwirkung in einem Chor erforderlich sind.

Zur Teilnahme eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene. Voraussetzungen sind nicht erforderlich; auch brauchen die Teilnehmer nicht Mitglied in einem Chor oder Gesangverein zu sein.

Behandelt werden in dem Kurs "Chorschule I" Notenkunde, Rhythmik, Aussprache, Stimmbildung und Chorisches Singen. Noten werden zur Verfügung gestellt.

Der Grundkurs soll im Herbst 1990 mit einer Fortbildungsstufe fortgesetzt werden.

Dozent: Musiklehrer OStR Norbert Steinegger

Zeit: mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr; 8 Abende

Ort: Erich-Kästner-Gymnasium Eislingen, Talstraße 50 - Musiksaal

Beginn: 07. März 1990

Kursgebühr: DM 50,-

Anmeldungen: an Volkshochschule in Eislingen, Zweigstelle der VHS Landkreis Göppingen, Hauptstraße 63 (neben Rathaus), 7332 Eislingen/Fils, Tel. 07161/804280 und 804281.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 11. Februar. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Bahnhofs-Kiosk in Bad Ditzgenbach und wandern dann über den Albrauf, Amsel-Teich, Steinpyramide, Auendorf und nach Bad Ditzgenbach wieder zurück. Wanderzeit: ca. 3 Stunden.

Führung: Wanderfreund Michael Domanits.

Alle, die gerne wandern, sowie Gäste und Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Voranzeigen

Albvereins senioren: Wir treffen uns am Donnerstag, 15. Februar um 13.00 Uhr mit Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Wir fahren dann zum Bahnhöfle und wandern dann je nach Witterung in Richtung Harbrechtshaus und zurück zum Ausgangspunkt.

Anmeldung zur Ski-Woche: Unsere diesjährige Skiausfahrt (für alpin und Langlauf) findet von Sonntag, 04.03., bis Freitag, 09.03., statt. Der Rahmhof, ein idyllisch gelegener, urgemütlicher alter Bauernhof, dient uns als Unterkunft. Er ist ein Ferienheim für Selbstversorger und liegt ca. 4 km außerhalb von Wörgl/Tirol in der Nähe des Skiparadieses Wilder Kaiser - Brixental. Die Fahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Dieter Hieserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/5700. Die Anmeldung ist nur gültig mit einer Anzahlung von DM 80,- für die Unterkunft (inkl. Küchenbenützung, Bettwäsche, Endreinigung usw.). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung zur Wanderwoche:

Anmeldung zur Wanderwoche in die Schweiz (Wallis) im Bergdorf Saas Grund. Wir führen, wie im Wanderplan ausgedruckt, vom 16.-23. Juni 1990 eine Wanderwoche im Wallis durch. Für die älteren Teilnehmer bieten sich auch Wandermöglichkeiten an. Die Reisekosten betragen für die Busfahrt, Halbpension und Unfallversicherung DM 400,-.

Anmeldungen bei Alfons Moser, Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/5657 und bei Lore Hötzel in Deggingen, Telefon 07334/5829 bis 31. März 1990. Das Wanderprogramm wird den Teilnehmern noch zugesandt und ist in den Aushängkästen ausgehängt.

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach



Sehr verehrte Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung!

Am Samstag, 10. Februar um 15.00 Uhr machen wir wieder unseren - allerdings frühlinghaften - "Winterspaziergang mit Naturbetrachtung" auf unserer schönen Schwäbischen Alb mit anschließender Einkehr in einem gemütlichen Gasthaus. Leitung: Frau Rosenberger.

Der Treffpunkt ist vor der katholischen Kirche in Bad Ditzgenbach. Themen diesmal: Naturbetrachtung Februar, Heilkräuter des Monats, Kneipp'sche Heilanwendungen, weniger Chemie in Haus und Garten.

Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk an. Fußgänger werden in Pkws wie immer zusteigen.

Vorankündigung: Fastenkurs mit Frau Gudrun Keller vom 28.02. bis 04.03.90 im katholischen Gemeindehaus Bad Ditzgenbach. Information und Anmeldung bei Frau Keller, Telefon 07164/3436. Durch den Verzicht auf Gewohnheiten des alltäglichen "Einverleibens" wollen wir unseren Körper entlasten, was sich auch auf den geistig-seelischen Bereich unseres Daseins auswirkt. Wir werden uns jeden Abend treffen, um die Erfahrungen des Tages auszutauschen. Anschließend beschäftigen wir uns mit Körper- und Atemübungen, die auf die Fastenzeit abgestimmt sind.

Jeden Montag und Mittwoch, jeweils 18.00 und 19.30 Uhr, Yoga mit Frau Gudrun Keller im katholischen Gemeindehaus in Bad Ditzgenbach.

Frohe Grüße

Ihr gesamter Vorstand

Mutter-Kind-Gruppe

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach zum Spielen, Singen, Reden usw. Weitere Infos bei Rosi Götzinger, Telefon 07334/4159 oder Martina Köder, Telefon 07334/6920.

Unser monatlicher Dienstagtreff fällt diesmal auf Donnerstag, 15.02.90. Wir wollen zum Eislaufen nach Göppingen. Treffpunkt: Bushaltestelle in Deggingen beim Kiosk um 19.45 Uhr (Fahrgemeinschaft). Auch Ehemalige sind herzlich willkommen.

G.F.

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



20 Jahre

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.

Kartenvorverkauf

Wir erinnern nochmals an unseren Kartenvorverkauf zur Loidigsitzung am 22. Februar 1990. Die Eintrittskarten sind in der **Volksbank Gosbach** erhältlich. Die Plätze sind nummeriert.

Eintritt: 13,- DM Vorverkauf, 15,- DM Abendkasse.

Als Gäste erwarten wir: Karnevalsgesellschaft G'sälzhafhausen, Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Sindelfingen mit Fanfarenband und die Albraa-Bänd. Den Abend umrahmt das Edelweiß-Trio.

Wir bieten ein tolles 3 1/2-Stunden-Programm mit viel Stimmung und Spaß!

Die Vereinsleitung

Gesamtverein Gosbach

Auf geht's, los, daß was läuft an der Fasnet.

Alle Kinder sind aufgerufen, am Sonntag, 18. Februar, in die Turnhalle zu kommen. Dort findet Euer Ball statt. Beginn ist wieder 14.00 Uhr.

Auch für alle anderen Fasnetsnarren gilt unser Aufruf.

Lassen Sie sich was Originelles für den Umzug einfallen. Bis zum 25. Februar läßt sich noch vieles machen. Melden Sie sich mit Ihrer Gruppe oder als Einzelakteur bitte bei Josef Schwind. Um den Umzug selbst mit den vielfachen Motiven interessant zusammenstellen zu können, sollte die Anmeldung, sie kann auch fernmündlich erfolgen, vorliegen.

Denken Sie aber auch an unsere Faschingszeitung. Um es zu einer interessanten Zeitung machen zu können, werden Texte, Illustrationen, Witze, Karikaturen... bis spätestens 17. Februar 1990 benötigt. Helft mit, damit es am Umzug dann recht narret hergehen kann.

Wir möchten nochmals daran erinnern, daß wir für den Fasnets-umzug einen Hobbyfilmer suchen. Die Materialkosten werden vom Verein ersetzt. Ansprechpartner hier ist Schwind, Josef.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Luftgewehr-Runde beendet

Unsere Schützen beendeten die Luftgewehr-Rundenwettkämpfe der Kreisliga mit 3 Niederlagen und einem Sieg. Bester Einzelschütze unseres Vereins war Karlheinz Späth mit 361 Ringen. Sehr gute Leistungen boten auch unser Michael Rösch und Martin Kauber aus der IV. Mannschaft.

Ergebnisse:

SV Wiesensteig III - SG Auendorf I 1410 - 1404 Ringe
Karlheinz Späth 361, Karl-Ullrich Straub 351, Ralf Doll 351, Franz Wimmer 341, Ludwig Wittlinger 340.

SG Auendorf II - SG Boll II 1279 - 1365 Ringe
Heinz Späth 333, Roland Eckert 331, Willi Frasch 315, Hermann Bollet 300, Alfred Neudert nicht angetreten, Manfred Rösch Urlaub.

SV Hattenhofen IV - SG Auendorf III 1274 - 1291 Ringe
Ulrich Doll 346, Thomas Straub 334, Dieter Doll 306, Karlheinz Frey 305, Gerd Allmendinger 295, Andreas Späth 291, Hansjörg Straub geschäftlich unterwegs.

SG Auendorf IV - SG Gosbach III 1279 - 1323 Ringe
 Michael Rösch 337, Martin Kauber 323, Eugen Doll 323, Horst
 Kugler 296, Georg Rösch 294, Markus Raaf 264, Hartmut Böhne
 nicht angetreten.

Vorderlader-Rundenwettkampf

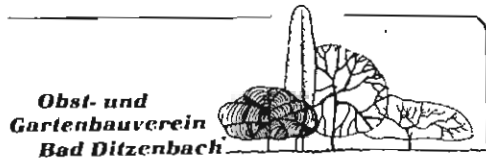
SG Boll - SG Auendorf am Samstag, 24.02., in Boll

Treff im Schützenhaus mit Jürgen Häberle

Samstag, 17.02., ab 20.01 Uhr.

Dazu ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

Der Vorstand



Einladung zu einer Baumschnittunterweisung

Am Samstag, 17. Februar, findet im Hausgarten unseres Vereinsmitgliedes Hans Wagner, Hauptstraße 66, eine Schnittunterweisung statt. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Rathaus in Bad Ditzgenbach. Herr Georg Erhardt aus Aufhausen wird die Vorführung leiten. Dabei wird vor allem die Weiterbehandlung von der Unterweisung des Vorjahres gezeigt werden.

Hiermit ergeht an alle Freunde und Liebhaber des Obst- und Gartenbaues freundliche Einladung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Katholisches Bildungswerk Göppingen



Ökumenischer Gesprächskreis

Ein weiterer Gesprächsabend in der Reihe "Diakonie und Caritas in unseren Kirchen" findet am **Mittwoch, dem 14. Februar um 19.30 Uhr im Canisiusheim** statt. "Neue Armut bei uns" wird das Thema dieses Abends sein.

Leider ist Herr Frank erkrankt. Aus diesem Grund wird das **Einführungsreferat Frau Heck** von der Caritas-Kreisstelle Göppingen halten.

Zu diesem Gesprächsabend laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, 08. Februar, um 19.45 Uhr im MHD-Raum. Thema: Diavortrag von A. Ruoff vom Höhlenrettungszug Geislingen über die Arbeit der Höhlenretter sowie Vorführung ihrer Arbeitsgeräte.

Achtung: Am Donnerstag, 15. Februar, ist unser erster Faschingszugabend. Bringt bitte deshalb diese Woche 5,- DM als kleinen Unkostenbeitrag fürs Essen mit.

Der Zugführer

Deutsches Rotes Kreuz

– Rumänienhilfe –



Der DRK-Kreisverband Göppingen beabsichtigt eine großangelegte Hilfsaktion für den südlichen Teil von Rumänien. Das Hauptziel ist die Stadt Craiova mit etwa 250.000 Einwohnern. Dieser Teil Rumäniens, in dem die Versorgungslage ziemlich schlecht ist, erhielt bis jetzt fast keine Hilfslieferungen.

Der Hilfstransport soll in der letzten Februarwoche durchgeführt werden.

Nach den Informationen des DRK fehlt es der Bevölkerung vor allem an folgenden Gütern: Lebensmittel jeder Art, insbesondere Babynahrung, Bekleidung für Säuglinge und Kleinkinder, Windeln, Winterbekleidung, feste Winterstiefel, Schuhe, Hygieneartikel.

Als Lebensmittelspenden kommen z.B. in Frage: Dauerwurst, Mehl, Zucker, Öl, Margarine, Grieß, Reis, Fleisch in Dosen, ungemahlener Kaffee, Schokolade, Teigwaren, Konserven.

Nach den Erfahrungen der bisher durchgeführten Transporte ist es zweckmäßig, die Lebensmittelspenden in familiengerechten Paketen zu verteilen. Deshalb sollten alle Spenden als Pakete verpackt sein. Durch private Kontakte ist sichergestellt, daß alle Spendenpakete von den DRK-Helfern direkt an die Bevölkerung ausgegeben werden. Kleben Sie deshalb ein Inhaltsverzeichnis gut sichtbar außen auf das Paket.

Bitte liefern Sie Ihre Spende bis spätestens 24.02.1990 bei den Sammelstellen des DRK ab:

**Dirk Clauss, Hauptstr. 12, 7342 Bad Ditzgenbach,
jeweils samstags von 13.00 - 17.00 Uhr**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die DRK-Geschäftsstelle Göppingen, Tel. 07161/77790.

Interessant und informativ

Kaufm. Berufsschule Geislingen/St. im Beruflichen Schulzentrum

Anmeldung für das Schuljahr 1990/1991

Wirtschaftsgymnasium:

Ziel: Allgemeine Hochschulreife - Studium aller Richtungen an Universitäten und Hochschulen

Aufnahme: Gymnasiasten mit Versetzung nach Klasse 11, sowie Absolventen der Realschulen und Berufsfachschulen mit besonderen Notendurchschnitten.

Anmeldetermin: Dienstag, 13.02.1990, 13.00 - 17.00 Uhr.

Kaufmännisches Berufskolleg I

Ziel: Wirtschaftliche Grundbildung mit den Möglichkeiten des

- direkten Einstiegs in den Beruf oder
 - staatl. gepr. Wirtschaftsassistent/Fachhochschulreife bei weiterem einjährigem Schulbesuch (BK II)

Aufnahme: Mittlere Reife ist Voraussetzung.

Anmeldetermin: Mittwoch, 14.02.1990, 13.00 - 17.00 Uhr

Wirtschaftsschule:

Ziel: Erwerb der Fachschulreife (=Mittlere Reife mit Berufsvorbildung). Die Abschlußprüfung ermöglicht

- eine Verkürzung der Berufsausbildung
 - Begabten den Besuch

- des Wirtschaftsgymnasiums (Abitur)

- des BK I und BK II (Fachhochschulreife)

Aufnahme: Absolventen der Hauptschule (mit besonderem Notendurchschnitt) sowie nach Klasse 10 versetzte Schüler der Realschule oder des Gymnasiums

Anmeldetermin: Donnerstag, 15.02.1990, 13.00 - 17.00 Uhr

Einjähriges Berufskolleg - Fachhochschulreife

Ziel: Erwerb der Hochschulreife

Aufnahme: Mittlere Reife sowie abgeschlossene Berufsausbildung in Wirtschafts- bzw. Verwaltungsberufen oder gewerblich-technischen Berufen.

Anmeldetermin: Mittwoch, 14.02.1990, 13.00 - 17.00 Uhr

Die Anmeldung der einzelnen Schularten sollte an den genannten Tagen unter Vorlage einer beglaubigten Zeugnisabschrift des 1. Halbjahres bzw. der notwendigen Bewerbungsunterlagen in Zimmer 208 (Sekretariat) der Schule erfolgen.

Letzter Anmeldetermin

ist Montag, 19.02.1990, 12.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Mo. - Do. 8.00 - 11.45 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

Die Schulleitung

Die Natur ist keine Müllkippe Abfälle aller Art gehören nicht in die freie Landschaft

Die freie und die besiedelte Landschaft sind Lebensgrundlage und Erholungsraum des Menschen. Jeder soll durch sein Verhalten dazu beitragen, daß Natur und Landschaft pfleglich genutzt und vor Schäden bewahrt werden. So will es das Naturschutzgesetz. Der Landkreis Göppingen ist ein landschaftlich schöner Landkreis. Wir schreiben das Zeitalter des Umweltschutzes. Und dennoch werden die zuständigen Behörden im Kreis Göppingen kaum Herr der umweltgefährdenden Delikte im Außenbereich, die immer noch in großer Zahl von aufmerksamen Bürgern oder Behördenmitarbeitern festgestellt werden. In drei Artikeln will das Landratsamt die am häufigsten auftretenden Umweltsünden dieser Art aufgreifen und über die rechtliche Situation sowie Lösungsmöglichkeiten aufklären.

Ablagerung von "wildem Müll". Es ist immer noch festzustellen, daß Abfälle, soweit sie nicht wiederverwertet werden können, nicht im Abfalleimer, sondern in der freien Landschaft oder im Wald landen. Und damit sind nicht nur die Sorte Wanderer gemeint, die nach einem Picknick den Rastplatz verlassen und Getränkedosen, Zigarettenschachteln, Zeitschriften und ähnliches dort hinterlassen. Nein, da werden weder Kosten noch Mühe gescheut, um heimlich Kühlschränke, alte Badewannen, ausrangierte Haustüren und Fensterrahmen, leere und volle Ölkanister und anderen Müll der geordneten Entsorgung zu entziehen und in der Landschaft abzulagern, obwohl die Natur darunter leidet.

Wenn die Verantwortlichen ermittelt werden, werden sie mit einem empfindlichen Bußgeld oder sogar mit einer Geldstrafe belangt. Meistens muß jedoch der Steuerzahler für die Beseitigung der Abfälle durch den Landkreis aufkommen, da die eigentlich Schuldigen nicht festzustellen sind.

Abfälle dürfen nur in einer hierfür zugelassenen Anlage gelagert und beseitigt werden. So schreibt es das Abfallgesetz vor.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Göppingen (Telefon 202-389). Dort können auch Mißstände angezeigt werden.

Am Wirtschaftsgymnasium Göppingen:

In sechs Jahren zum Abitur

Gute Chancen für Haupt- und Realschüler sowie Gymnasiasten

Das 6jährige Wirtschaftsgymnasium wurde 1971 ausschließlich in Baden-Württemberg und nur in Göppingen, Schwetzingen, Offenburg, Pforzheim und Freiburg eingeführt. Damals war schulpolitische Absicht, die sogenannten Bildungsreserven vor allem in ländlichen Räumen mit größerem Hinterland zu erfassen und einer höheren Schulbildung zuzuführen.

Aus diesem Grunde sind damals vor allem fleißige und begabte Hauptschüler angesprochen worden, die den Wechsel in eine Realschule oder in ein Gymnasium nach der 4. Klasse nicht vollzogen haben; einmal aus verkehrstechnischen, zum andern aber auch aus gesundheitlichen oder entwicklungsbedingten Gründen. Trotz des durch technische und schulpolitische Maßnahmen in der Zwischenzeit entstandenen Wandels der Schullandschaft hat diese Schularbeit ihre Anziehungskraft und ihre Zielsetzung nicht verloren: Sie führt in sechs Jahren direkt und ohne zeitliche Verzögerung zum Abitur mit allgemeiner Hochschulreife. Da es sich um ein Berufliches Gymnasium handelt, das sich neben der Erweiterung der Allgemeinbildung schwerpunktmäßig mit praxisnahen Lerninhalten in berufsspezifischen Fächern befaßt, ist der Eintritt in eine berufliche Tätigkeit auch ohne vorheriges Studium eine vorteilhafte Alternative. Und gerade diese Tatsache hat in der Vergangenheit auch Realschüler und Schüler allgemeiner Gymnasien bewogen, einen Auf- bzw. Umstieg in das Berufliche Gymnasium zu vollziehen: sie fühlten sich vom Bezug zur Praxis stärker und nachhaltiger angesprochen und häufig auch neu motiviert.

Aufgenommen werden: Hauptschüler nach der 7. Klasse mit "gut" in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik; Realschüler mit "gut" in mindestens 2 Kernfächern; Gymnasiasten mit der Versetzung nach Klasse 8. Wenn Haupt- und Realschüler die geforderten Leistungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (spät. 15. Mai)

nicht erbringen können, findet eine Aufnahmeprüfung statt. Eine Aufnahme in die 9. Klasse ist für Realschüler und Gymnasiasten in Ausnahmefällen möglich.

Auskünfte erteilt das Sekretariat unter der Tel.-Nr. 07161/613150 oder der Beratungslehrer (Tel. 07161/613158). Die vorläufige Anmeldung erfolgt am Dienstag und Freitag, dem 13. und 16. Februar 90 von 14.00 bis 17.00 Uhr; dazu ist die Halbjahresinformation zur Einsichtnahme vorzulegen.

Arbeiterwohlfahrt Schülerfreizeit 1990 - Leiter/in gesucht

Für ihre diesjährige Schülerstadtranderholung (23.07. - 10.08.1990) sucht die Arbeiterwohlfahrt Göppingen eine/n Leiter/in.

Rund 50 Kinder sind tagsüber von montags bis freitags in einem ca. achtköpfigen Team im Waldheim am Stadtrand von Göppingen zu betreuen - eine Tätigkeit mit Freizeitcharakter und nichtsdestoweniger guter Entlohnung.

Kontakt: Arbeiterwohlfahrt Göppingen, Geschäftsstelle (Mo. 15.00 - 17.00 Uhr, Mi. 9.00 - 11.00 Uhr), Tel. 07161/13322 - oder: Christoph Schubert-Weller, Tel. 07164/5210.

Studienfahrten 1990

Die Arbeiterwohlfahrt fährt vom 04. bis 07. März 1990 zum "Basler Morgastreich", einem Kulturereignis besonderer Art.

Weiter steht auf dem Programm eine West-Türkei-Rundfahrt vom 13. - 20. April 1990, in das Land auf zwei Kontinenten mit ungewöhnlichen Kontrasten. Beides mal sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Göppingen, Rosenstraße 20, 7320 Göppingen, Tel. 07161/75002.

Seniorenfreizeiten 1990

Der Kreisverband Göppingen der Arbeiterwohlfahrt bietet für das Jahr 1990 drei verschiedene Seniorenfreizeiten an:

- Erholungsfreizeit für Gesundheitsbewußte vom 30.04. bis 21.05.1990 im staatl. anerkannten Nordseeheilbad Cuxhaven (Einzel/Doppelzimmer mit Dusche/WC)
- Naturfreizeit in Sattelbogen/Bayer. Wald vom 18.06. bis 02.07.1990 für Spaziergänger und Erholungssuchende (alle Zimmer mit Dusche/WC)
- Wanderfreizeit in Thiersee/Tirol vom 20.08. bis 03.09.1990 (alle Zimmer mit Bad/Dusche und WC)

Einzelausschreibungen sind erhältlich bei der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Göppingen, Rosenstr. 20, 7320 Göppingen, Tel. 07161/75002.

Je kleiner der Preis, desto größer die Macken Weniger Geld – weniger Sicherheit

Sie sind vor allem als Anfängerautos beliebt - Gebrauchtwagen der niedrigsten Preisklasse. Je geringer der Preis, desto älter aber ist in aller Regel der Wagen, desto schlechter steht es meist um Technik und Sicherheit.

Die schlimmsten Auswüchse auf dem Gebiet der Sicherheit verhindert die Technische Überwachung. Sicher - doch: Die Prüfung bei DAT oder DEKRA hält nur den Zustand am Tag der Untersuchung fest. In zwei Jahren bis zum nächsten Termin kann viel geschehen. Je kürzer der Termin der letzten Prüfung zurückliegt, desto eher kann man davon ausgehen, daß der Wagen in Sicherheitspunkten in Ordnung ist.

Erste Regel also bei einem älteren Gebrauchtwagen: Der "TÜV" sollte möglichst neu sein. Lassen Sie sich das Gutachten zeigen: Hier steht vermerkt, was dem Prüfer nicht gefiel.

Natürlich gibt es auch ältere und sogar sehr alte Gebrauchtwagen, die ihr Geld wert sind, denen man sich mit ruhigem Gewissen anvertrauen kann. Sie stammen in aller Regel von den großen Marken, die beispielsweise schon vor zehn Jahren eine Anti-Rost-Garantie hatten, sie haben für ihr Alter wenig Kilometer, sie wurden

regelmäßig gewartet - zu erkennen an den Daten und Stempeln im Kundendienst-Scheckheft. Gibt es kein Kundendienstheft, hatte der Wagen schon viele Besitzer, so sollte man zumindest vorsichtig sein.

Seriöse Neuwagenhändler bieten Gebrauchte ab etwa 3.000,- DM mit Garantie an. Ein Privatangebot kann man unter Umständen in einer Werkstatt (der betreffenden Marke) für ein Trinkgeld begutachten lassen. Der TÜV oder die darauf spezialisierten Gesellschaften DAT und DEKRA machen Gebrauchtwagen-Gutachten. Wichtig: Zusicherungen des Verkäufers müssen im schriftlichen Kaufvertrag festgehalten werden. Vordrucke gibt es beispielsweise beim ADAC.

Stefan Woltereck

Sportjugend Kreis Göppingen

Ausschreibung Jugendskitag 1990 Sonntag, 04. März 1990

Ort: Nesselwängle / Tirol (Ausweis erforderlich)

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen der Turn- und Sportvereine der **Jahrgänge 1972 - 1982**

Busabfahrt: 6.30 Uhr Omnibusbahnhof Göppingen

Zusteigemöglichkeiten in Süßen B 10 bei NUCO und am Bahnhof in Geislingen

Kosten: Startgebühr DM 6,-

Wegskarte für die Lifts im gesamten Skigebiet ca. DM 20,-

Für die Busfahrt entstehen den Teilnehmern und einem Betreuer pro Verein (mind. 5 Teilnehmer) **keine Kosten**

Fahrtkosten für weitere Personen, die nicht an den Rennen teilnehmen: DM 22,-

Disziplin: Riesentorlauf : Zwei Durchgänge nacheinander.

Wertung: Die beste Laufzeit wird gewertet.

Es erfolgt getrennte Wertung pro Jahrgang, männlich und weiblich.

Auszeichnung: Die drei Erstplatzierten jeden Jahrgangs - männlich und weiblich - erhalten eine Medaille und eine Urkunde.

Meldeschuß 20. 02. 1990

Meldungen unter Angabe des Vereins, Vor- und Zunamen und Geburtsdatum der jug. Teilnehmer

Name, Adresse und Telefonnummer der **Verantwortlichen**

an **Sportkreisjugendleiter Alfred Mürdter, Frühlingstr. 57, 7327 ADELBERG Tel. 07166/467**

Die Polizei rät:

„Zeige Grips - fahr ohne Schwips“

...wahr - Autofahren ist bei unseren heutigen Verkehrsverhältnissen schon im nüchternen Zustand gefährlich genug. Umso gefährlicher wird es aber für sich selbst und andere, wenn man sich ange-trunken ans Steuer wagt.

Den meisten Kraftfahrern leuchtet es ein, daß man mit einer Alkoholkonzentration von 4,5 Promille - wie im September letzten Jahres in Göppingen geschehen - nicht mehr in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen.

Die wenigsten aber wissen, daß sich auch schon geringe Alkoholwerte erheblich nachteilig auf die Reaktionszeit, Seh- und Koordinationsvermögen sowie die Risikobereitschaft auswirken. Und dies, obwohl man den Alkohol vielleicht noch überhaupt nicht „spürt“.

Prüfen Sie sich selbst:

Wußten Sie, daß bereits

1. ab 0,3 Promille das Sehvermögen beeinträchtigt ist und man Entfernungen sowie Geschwindigkeiten nicht mehr richtig einschätzen kann?

Bereits ab 0,3 Promille kann ein Fahrer mit Geldstrafe und Führerscheinentzug bestraft werden, wenn Anzeichen von Fahrunsicherheit beobachtet werden oder er in einen Unfall verwickelt wird. Bei Gefährdung von Personen oder Sachen können zusätzlich Freiheitsstrafen verhängt werden.

2. ab 0,8 Promille die Reaktionszeit und die Anpassungsfähigkeit der Augen auf wechselnde Lichtverhältnisse erheblich nachlassen sowie die Gefahr der Enthemmung enorm steigt? Geldbußen bis 3.000 Mark und ein Fahrverbot bis zu drei Monaten

sind die Folge - auch ohne Gefährdungen von Personen oder Sachen. Bei Gefährdungen sind zusätzliche Strafen denkbar.

3. ab 1,3 Promille die absolute Fahruntüchtigkeit beginnt? Damit verbunden sind stark verzögerte und gestörte Reaktionsabläufe, bis hin zu Gleichgewichtsstörungen. Auch ohne eine Gefährdung von Personen oder Sachen bedeutet dies den Entzug des Führerscheins und die Einleitung eines Strafverfahrens (Geld- oder Freiheitsstrafe).

Wird jemand von der Polizei erwischt, hat das nicht nur strafrechtliche Konsequenzen, sondern es kann auch den Verlust des Arbeitsplatzes bedeuten.

Im Jahre 1989 ereigneten sich auf den Straßen des Landkreises Göppingen 6.409 Verkehrsunfälle mit 1.504 Verletzten und 29 Toten.

Vor allem aber bei den schweren und tödlichen Unfällen ist die Ursache „Alkohol“ überproportional vertreten, so daß bei nahezu jedem vierten tödlichen Unfall **Alkohol** ursächlich oder mitursächlich ist.

Aus diesem Grund führt die Polizei auch Alkoholkontrollen durch, weil sie mithelfen will, diese Unfälle zu verhüten. Die Polizei kann aber nicht überall sein und ist deshalb auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Deshalb: Seien Sie ein gutes Vorbild!

Wenn Sie noch fahren müssen, trinken Sie keinen Alkohol.

Wenn Sie aber trinken möchten, sorgen Sie dafür, daß Sie nicht mehr fahren müssen. Lassen Sie andere für sich fahren.

Darum: Nach Alkoholgenuß lieber Taxi, Bahn oder Bus.

Aber Sie sollten sich auch für andere mitverantwortlich fühlen. Denn wer jemand anderen unter Alkoholeinwirkung fahren läßt, macht sich mitschuldig. Das gilt für Gastwirte genauso wie für private Gastgeber.

Gerade während der bevorstehenden „nährischen Tage“ stehen Kraftfahrer oftmals im Konflikt, „noch ein Glas zu trinken“ und sich dann in alkoholisiertem Zustand ans Steuer zu setzen. Aber gerade davor warnt die Polizei! Denn die Polizeidirektion Göppingen wird vor allem während der Faschingszeit wieder verstärkt Alkoholkontrollen durchführen.

Werben auch Sie preiswert
und erfolgreich im
MITTEILUNGSBLATT !

Verkaufe

*Fiesta, blaumetallic, Baujahr '84, 40 PS, 55000 km,
Werkstatt gepflegt, Garagenauto, 9-fach bereift,
div. Extras. Preis: VB 7.500--DM*

Telefon 07161/37954 ab 18.00 Uhr.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann leg's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 44 4 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

ike weber  **Schornstein
technik**

Schornsteinsanierung
Schornsteinisierungen
Schornsteinreparaturen
Schornsteinköpfe
Schornsteinverkleidungen

Isolier- und Kaminbau Weber GmbH - CoKG
Benzstr. 13 7904 Erbach Tel. 07305 7021

Zentralheizungsanlagen

nach modernster Technologie

- Öl- und Gasfeuerung -
- Planung und Projektierung -
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst -

Sanitäre Installationen

- komplette Wohnbadausstattungen -
- Wasserenthärtungsanlagen und
Aufbereitungsanlagen -

Flaschnerarbeiten

- Kaminverkleidungen - Kaminhüte -
- Kupferverkleidungen jeglicher Art -
- Kundendienste für alle obengenannten
Gewerke -

Propangasvertrieb

herrlinger

HEIZUNG - SANITÄR, 7321 Dürnau
Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
Telefon (0 71 64) 25 28

E. DOLL
HEIZUNGEN

ERICH DOLL
☎ 07334/8594
Dürrentalweg 22
7345 Deggingen

- Zentralheizungsbau
- Beratung, Planung und Ausführung
- Brenner-Kundendienst
- Fußbodenheizung
- Radiatorenheizungen
- Heizungsmodernisierung
- Tankanlagen



Die
Welt
erstickt in
Plastiktüten,
die Einkaufstasche
kann's verhüten.

In Ditzenbach

Untergeschoß, ca. 80 qm, mit separatem Ein-
gang, WC, Waschbecken, ab sofort zu vermieten.

Zuschriften unter der Chiffre-Nr. Ditz. 32 an die Ver-
lagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Suche dringend

2-Zimmer-Wohnung

in Gosbach und Umgebung.

Telefon: 07335 - 26 79

Wir machen **BETRIEBSFERIEN**

vom 12.2. bis einschließlich 7.3.1990



Ihre Bäckerei - Konditorei

Michael Bock

Bad Ditzenbach



Mit einer Anzeige
im Mitteilungsblatt
gelingt Ihre Faschings-
veranstaltung!

Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

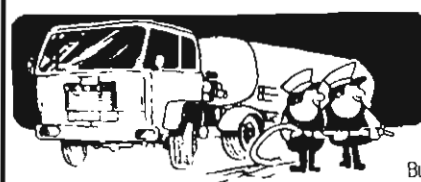
Dacharbeiten aller Art
Bauflaschnerei
Fassadenverkleidung
Blitzableiterbau
Wohnraumfenster
Schneefang

EUGEN KLEISS



Belm Kämmele 13
7903 LAICHINGEN
☎ (07333) 63 71
Telefax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis



**Braun &
Mangold GmbH**

Heizöl-Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen
Telefon (07333) 6727
Buro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
Telefon (07335) 6041

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

Abfluß-Rohrreinigungs-Sofortdienst

Reinigungen - Ausfräsungen - Hochdruckspülungen
Fernsehausleuchtungen

Rudi Krapf

Gut ausgebildete Fachkräfte bieten Ihnen einen
zuverlässigen, preisgünstigen, schnellen Service
„Rund um die Uhr“.

(Auch an Sonn- und Feiertagen)
Unsere Rufnummer: (0 71 61) 8 77 22
Eislinger Str. 12, Göppingen-Holzheim



Markisen Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarmmarkisen bis 6,50 x 3,00 m
Mitnahmepreis ab Lager Ochsenwang

Jetzt noch zu
Winterpreisen

Ausstellungsraum für Markisen und
Wintergartenbeschattungen.

Verkauf
Dienstag – Freitag
13 – 17 Uhr
Samstag
9 – 13 Uhr

Markisen-
stoff-
Reste-
verkauf
ab DM 5,-
pro qm

em clauss-markisen

7311 Bissingen-
Ochsenwang

Tel. 07023/104-0 (Ochsenwang)
Tel. 0711/349477 (Esslingen)

BioTherm-Komposter

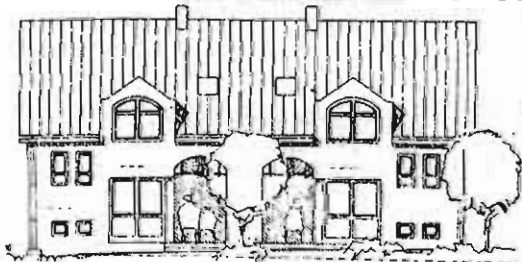
Arbeitserleichtender Schnellkomposter für Ihren schönen Garten kein Umsetzen mehr! Mäuse und Fliegen werden ferngehalten keine Geruchsbelastigung witterungsbestandig

GÜTLER
Kompetent fürs Saatgut

Beachten Sie bitte den spez. Boden: kein Einlaß für Ratten etc.; für Hof und Balkon geeignet. Ideale Entnahmemöglichkeiten, kein Ersatzteilbedarf. Mit Erfolg getestet von der **Universität Berlin**. BioTherm liegt in der absoluten Spitzengruppe hinsichtlich Wirkung und Lebensdauer.

Unverb. Unterlagen vom Erfinder/Hersteller:
Güttler GmbH, Ziegelstr. 16
7312 Kirchheim/Teck
Telefon (0 70 21) 4 38 96

2 Doppelhäuser in Deggingen – noch 1 Haushälfte zu verkaufen



In Kürze wird mit dem Bau dieses individuell geplanten Doppelhauses begonnen. Je Haushälfte ca. 120 qm Wfl. **Schlüsselfertiger Festpreis** inkl. ca. 230 qm Grundstück und inkl. sämtl. Baunebenkosten. Eigenleistungen auch im größeren Umfang möglich.

Fa. Richard Steiner

Königstraße 54, 7345 Deggingen, Telefon: 07334 / 8815

LEDER-SHOP

Fachgeschäft für Lederbekleidung
Geislingen, Stuttgarter Straße 24

WSV

vom 29.01. bis 10.02.1990

ENDSPURTPREISE!

Wir haben nochmals stark
reduziert!

Nappa-, Velourjacken und
Blousons für Damen und Herren

298.- 198.-

Winterware bis 50 % reduziert

Mayer | SPORT | *Stühle*

Suche dringend Aushilfskräfte

stundenweise.

Telefon: 07335 / 73 76

Jetzt schon an den
Frühling denken!



**Neueste Modelle eingetroffen
vom Kinderrad bis zum Mountain-Bike**

Prüfen auch Sie unverbindlich meine Angebote.

Fa. ROHNER

LANDMASCHINEN – FAHRRÄDER
7345 Deggingen-Reichenbach, Telefon: 07334 / 56 67

DIE GUTE BRILLE

KONTAKTLINSEN

MAURER

Besser sehen und aussehen

Geislingen, am Sternplatz – Göppingen, Pfarrstraße 6 – Eislingen, Gartenstraße 6

Kurringer METZGEREI



Schweine-Rollbraten
o. Bein, o. Schus.
vom Bug, mager 100g

-.98

frische
Fleischwurst im Ring
besonders fleischig

100g **-.98**

Kassler Rippe
saftig und schmackhaft
haft 100g **-.98**

Hartkäse Allg. Bergkäse
mind. 48 % Fett i. Tr.
100g **1.39**

frz. Weichkäse
"Pere Michel"
62 % Fett i. Tr.
100g **1.88**

Edelpilzkäse
"Bavaria Blue"
70 % Fett i. Tr.
100g **1.99**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

7 Familienhaus in Bad Ditzgenbach Am Sonnenbühl



In dieser Wohnanlage ist noch eine
5-Zimmer-Wohnung mit Garage, Kellerraum
und 3 Abstellräumen **zu verkaufen**.
Die Wohnfläche beträgt 122 m².

Informationen bei:

Firma Richard Steiner
Königstr. 54, 7345 Deggingen, Tel.: 07334/8815

MAYER SPORT Stühle

Auf geht's zum
1. HAUSBALL

ins **MAYER SPORT Stühle**
am Freitag, 9. Februar 1990

Beginn: 19.61 Uhr
Eintritt frei!

Für eine Bombenstimmung sorgt
die Kapelle „Albatros“



**VORANZEIGE: 2. Hausball am Freitag,
23. Februar 1990, 19.61 Uhr.**

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Küchen-Werkstätten Produktion Direkt-Verkauf

**Wir sind
begeistert!**

Reichenbach im Täle

Küchen mit aus Meisterhand

Das NUCO-Konzept

- * Konsequente gute Qualität
- * Konsequente genau nach Maß
- * Konsequente direkt aus eigenen Werkstätten
- * Konsequente meisterhaft - preiswert

**Der Weg
lohnt sich!**



**NUCO -
Ihr guter
Partner!**

Produktion Küchen
nach Maß aus
Meisterhand
Reichenbach im Täle